

## Fasnacht – hmmm?

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt? **Äch was!**

Das hämmer doch scho paarmol tröimt,  
bis sich die nöggtschti Wälle böimt  
und jedi Hoffnig überspielt.  
Mir häi öis so versecklet gfüelt!  
Doch jetz bi dere nöischte Ebbe  
merke au d'Regierigs-Deppe,  
dass es emänt no inemag  
für öisi allerschönschte Daag...

E wie? E was? E Fasnacht findet statt? **Wa'sch das?**

Dasch, wenn mit Larve statt mit Masgge  
im Goschdüm drei Dääg lang darfsch Gas gee.  
Pffife, drummlle, Runde dräi!  
E Gschprütze zue dr Zibelewäie!  
Im Gliggechäller ganz äng sitze,  
schwätze, lache, d'Ore spitze,  
wenn d'Bänggler ihri Värs düen singe,  
wo Mächtigi ins Schwitze bringe.  
Duss schränze Gugge. Röppli rägne.  
Mach d'Auge zue, und los di sägne!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt! **Gib Gas!**

Schnäll wäle mir es Sujet uss  
(mir hoffe, s'chunnt denn jede druss).  
Dr Zeedeldichter foot a schmiide.  
D'Ladämoolere pinslet zfride.  
S'wird gschniideret und Larve gmacht.  
Nur an dr Marschprob hets no kracht:  
Was ghörsch, isch noni fasnachtsryff:  
D'Finger chlobig, d'Ärm no styff,  
dr Wirbel chratzt, machsch Pflädderschlepp  
de drummlisch wie dr letschti Depp.  
Und d'Lunge pffift, statt s'Piccolo,  
wenn'd nur e chlái bärguff muesch goo.  
Dr Tambourmajor macht es Gheu.  
Au für ihn isch alls wie neu:  
Orefirzli? Nunnemyggel?  
Pumpernese? Celaniggel?  
Mötzli? Ruedi? Naaresagg?  
Dudelbaschi – so ne Gagg!  
Lago Mio, Chatzemusig!  
Ab uff d'Gass? Näi, no döönts z'grusig.  
Doch irgendumoll, baar Probe witter  
klingts immerhin nümme ganz so schitter,  
so, dass mir finde, alli zämme:  
Mr müen is nur e bitzli schäme.  
Mr wäi jetz nümme länger warte  
und ändlich an der Fasnacht starte!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt, **kei Gschbass!**

Mir stürze zmits ins Farbegwimmel  
und gässle dur dr sibti Himmel.  
Wär drusschunnt, merkt denn aber gly:  
Es schlüche sich au Fehler ü.  
Lueg d'Goschdüm a: Wo isch dr Hogge?  
E Harlekin mit Waggissogge,  
bim Ueli dörte fäale d'Glöggli,  
s'alt Tanti treit es Miniröckli.  
Uf dr Ladärne, ach herrje,  
sin d'Sprüch uf hochdeutsch: Das tut wehl!  
Hesch gsee, dä Waggis mit dr Nase  
wirft statt Däfi Schoggihase!  
Dr Zeedeldichter merkt erscht jetz,  
dass die Zäile do nit so guet riimt.  
E mänge foot drum afo chlöne:  
«Früener häiters besser chönne!»  
D'Expärte selle d'Stirne runzle...  
Es Fasnachtshärz mues do nur schmunzle.

D'Hauptsach isch doch... waseliwas?  
Ändlich Fasnacht – ab **uff d'Gass!**

## Fasnacht – hmmm?

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt? **Äch was!**

Das hämmer doch scho paarmol tröimt,  
bis sich die nöggtschti Wälle böimt  
und jedi Hoffnig überspielt.  
Mir häi öis so versecklet gfüelt!  
Doch jetz bi dere nöischte Ebbe  
merke au d'Regierigs-Deppe,  
dass es emänt no inemag  
für öisi allerschönschte Daag...

E wie? E was? E Fasnacht findet statt? **Wa'sch das?**

Dasch, wenn mit Larve statt mit Masgge  
im Goschdüm drei Dääg lang darfsch Gas gee.  
Pffife, drummlle, Runde dräi!  
E Gschprütze zue dr Zibelewäie!  
Im Gliggechäller ganz äng sitze,  
schwätze, lache, d'Ore spitze,  
wenn d'Bänggler ihri Värs düen singe,  
wo Mächtigi ins Schwitze bringe.  
Duss schränze Gugge. Röppli rägne.  
Mach d'Auge zue, und los di sägne!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt! **Gib Gas!**

Schnäll wäle mir es Sujet uss  
(mir hoffe, s'chunnt denn jede druss).  
Dr Zeedeldichter foot a schmiide.  
D'Ladämoolere pinslet zfride.  
S'wird gschniideret und Larve gmacht.  
Nur an dr Marschprob hets no kracht:  
Was ghörsch, isch noni fasnachtsryff:  
D'Finger chlobig, d'Ärm no styff,  
dr Wirbel chratzt, machsch Pflädderschlepp  
de drummlisch wie dr letschti Depp.  
Und d'Lunge pffift, statt s'Piccolo,  
wenn'd nur e chlái bärguff muesch goo.  
Dr Tambourmajor macht es Gheu.  
Au für ihn isch alls wie neu:  
Orefirzli? Nunnemyggel?  
Pumpernese? Celaniggel?  
Mötzli? Ruedi? Naaresagg?  
Dudelbaschi – so ne Gagg!  
Lago Mio, Chatzemusig!  
Ab uff d'Gass? Näi, no döönts z'grusig.  
Doch irgendumoll, baar Probe witter  
klingts immerhin nümme ganz so schitter,  
so, dass mir finde, alli zämme:  
Mr müen is nur e bitzli schäme.  
Mr wäi jetz nümme länger warte  
und ändlich an der Fasnacht starte!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt, **kei Gschbass!**

Mir stürze zmits ins Farbegwimmel  
und gässle dur dr sibti Himmel.  
Wär drusschunnt, merkt denn aber gly:  
Es schlüche sich au Fehler ü.  
Lueg d'Goschdüm a: Wo isch dr Hogge?  
E Harlekin mit Waggissogge,  
bim Ueli dörte fäale d'Glöggli,  
s'alt Tanti treit es Miniröckli.  
Uf dr Ladärne, ach herrje,  
sin d'Sprüch uf hochdeutsch: Das tut wehl!  
Hesch gsee, dä Waggis mit dr Nase  
wirft statt Däfi Schoggihase!  
Dr Zeedeldichter merkt erscht jetz,  
dass die Zäile do nit so guet riimt.  
E mänge foot drum afo chlöne:  
«Früener häiters besser chönne!»  
D'Expärte selle d'Stirne runzle...  
Es Fasnachtshärz mues do nur schmunzle.

D'Hauptsach isch doch... waseliwas?  
Ändlich Fasnacht – ab **uff d'Gass!**

## Fasnacht – hmmm?

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt? **Äch was!**

Das hämmer doch scho paarmol tröimt,  
bis sich die nöggtschti Wälle böimt  
und jedi Hoffnig überspielt.  
Mir häi öis so versecklet gfüelt!  
Doch jetz bi dere nöischte Ebbe  
merke au d'Regierigs-Deppe,  
dass es emänt no inemag  
für öisi allerschönschte Daag...

E wie? E was? E Fasnacht findet statt? **Wa'sch das?**

Dasch, wenn mit Larve statt mit Masgge  
im Goschdüm drei Dääg lang darfsch Gas gee.  
Pffife, drummlle, Runde dräi!  
E Gschprütze zue dr Zibelewäie!  
Im Gliggechäller ganz äng sitze,  
schwätze, lache, d'Ore spitze,  
wenn d'Bänggler ihri Värs düen singe,  
wo Mächtigi ins Schwitze bringe.  
Duss schränze Gugge. Röppli rägne.  
Mach d'Auge zue, und los di sägne!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt! **Gib Gas!**

Schnäll wäle mir es Sujet uss  
(mir hoffe, s'chunnt denn jede druss).  
Dr Zeedeldichter foot a schmiide.  
D'Ladämoolere pinslet zfride.  
S'wird gschniideret und Larve gmacht.  
Nur an dr Marschprob hets no kracht:  
Was ghörsch, isch noni fasnachtsryff:  
D'Finger chlobig, d'Ärm no styff,  
dr Wirbel chratzt, machsch Pflädderschlepp  
de drummlisch wie dr letschti Depp.  
Und d'Lunge pffift, statt s'Piccolo,  
wenn'd nur e chlái bärguff muesch goo.  
Dr Tambourmajor macht es Gheu.  
Au für ihn isch alls wie neu:  
Orefirzli? Nunnemyggel?  
Pumpernese? Celaniggel?  
Mötzli? Ruedi? Naaresagg?  
Dudelbaschi – so ne Gagg!  
Lago Mio, Chatzemusig!  
Ab uff d'Gass? Näi, no döönts z'grusig.  
Doch irgendumoll, baar Probe witter  
klingts immerhin nümme ganz so schitter,  
so, dass mir finde, alli zämme:  
Mr müen is nur e bitzli schäme.  
Mr wäi jetz nümme länger warte  
und ändlich an der Fasnacht starte!

Die wie? Die was? Die Fasnacht findet statt, **kei Gschbass!**

Mir stürze zmits ins Farbegwimmel  
und gässle dur dr sibti Himmel.  
Wär drusschunnt, merkt denn aber gly:  
Es schlüche sich au Fehler ü.  
Lueg d'Goschdüm a: Wo isch dr Hogge?  
E Harlekin mit Waggissogge,  
bim Ueli dörte fäale d'Glöggli,  
s'alt Tanti treit es Miniröckli.  
Uf dr Ladärne, ach herrje,  
sin d'Sprüch uf hochdeutsch: Das tut wehl!  
Hesch gsee, dä Waggis mit dr Nase  
wirft statt Däfi Schoggihase!  
Dr Zeedeldichter merkt erscht jetz,  
dass die Zäile do nit so guet riimt.  
E mänge foot drum afo chlöne:  
«Früener häiters besser chönne!»  
D'Expärte selle d'Stirne runzle...  
Es Fasnachtshärz mues do nur schmunzle.

D'Hauptsach isch doch... waseliwas?  
Ändlich Fasnacht – ab **uff d'Gass!**